

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / Sitz Magdeburg

Nr. 23 / 1. Dezember 1925

Beilage für die Gaue Baden und Pfalz

## Zum Geleit

Kalte Novembertage. Auf den Straßen Belgiens und Luxemburgs wälzte sich das deutsche Heer der Heimat zu. Wenige Tage waren vergangen, seit der letzte Schuß fiel, der letzte Gefallene bestattet wurde und der letzte Verwundete Aufnahme im Lazarettzuge fand. Und doch waren diese wenigen Tage für die auf gefrorenen Straßen dahinstapfenden Menschen wie eine halbe Ewigkeit. Sie konnten kaum erwarten, in die Heimat zu kommen. Denn noch waren sie in fremdem Land; noch wußten sie wenig von der Heimat, von ihren Lieben. Aber eines wußten sie: das Menschenmorden war zu Ende. Und wie ein Schatten stand in ihrem Fühlen der Kampf ums Dasein. In ihrem ersten Taumel, endlich wieder des Lebens Sicherheit verbürgt, endlich Ruhe vor dem Norden zu haben, vergaßen sie ganz, daß sie Besiegte waren. Aber da tauchte es plötzlich auf, das Wort „Revolution“, „Republik“ war ihr Gedanke, ein Staat des Volkes, ihr Staat. Und sie wußten, daß ihr Gedanke Wahrheit wird, sie hatten die Hoffnung, aus diesem Norden doch einen Sieg davongetragen zu haben. Alle! Alle! Die „Republik“, der Volksstaat war ihr Sieg.

Viele Jahre sind im Raume der Zeit verjunken. Jahre des Kampfes um den Staat, um den Siegespreis, für den Millionen ihr blühendes Leben gelassen, Millionen ihr heißes Blut und Hunderttausende ihre gesunden Glieder geopfert. Jahre des Kampfes gegen die, die 1918 mit ihren Kameraden das Erstehen der Republik bejubelten und nun von faltem Egoismus besetzt der Republik das Grab schaufeln wollten.

Aber die Männer, die in ehrlichem Willen für die Republik kämpften, schlossen sich zusammen zu dem Bund der Kriegsteilnehmer, die den Volksstaat, die Republik als ihren Staat erhalten wollen, zu dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!

Diese Erinnerungen müssen wir an uns vorüberziehen lassen, wenn wir heute unserer Republik einen neuen Kämpfer weihen. Einen Kämpfer des Geistes der Republik. Nicht der Republik der Westart, Schiele, Stresemann, sondern derjenigen, die 1919 in Weimar erstand. Und wenn dieser Kämpfer der Republik in unserer Grenzmark erscheint, so müssen wir uns vergegenwärtigen, daß nur der Geist der Demokratie, des Friedens und der Völkerverständigung Leitstern sein darf. Baden ist Grenzland, und um die Heimat zu schützen, dürfen wir nicht den Geist der Vernichtung, den Geist von Potsdam in die Köpfe des Volkes hämmern. Wir müssen unsere deutsche Republik in den Herzen des badischen Volkes so verankern, daß immer und ewig die schwarzrotgoldene Fahne als Hort des Friedens und der Freiheit an der deutschen Südwestgrenze flattert.

Ein neuer Kämpfer der Republik! Das soll von heute an die Gaubeilage des Gau Baden sein, die unserer Bundeszeitung, dem „Reichsbanner“, für die Zukunft beilegt. Die neue Gaubeilage ist deshalb ein Kämpfer für die Republik, weil darin das Leben in den Ortsgruppen des Gau Baden sich widerspiegeln soll. Weil sie die Tätigkeit des Reichsbanners in den Ortsgruppen schildert und Anregungen gibt, wie der Geist der

## Mitteilungen des Gauvorstandes

Werte Kameraden!

1. Gaubeilage. Mit dieser Nummer erscheint die Nummer 1 der Gaubeilage. Wir bitten alle Kameraden, besonders die Schriftführer der Ortsvereine, möglichst viel Gebrauch von dieser Einrichtung zu machen, und immer kleine Berichte über ihre Versammlungen sowie Ankündigungen derselben einzufenden.

2. Rundschreiben. Sämtliche Rundschreiben gehen in Zukunft den Ortsgruppen in fünffacher Ausfertigung zu. Verteilungsschlüssel: eins dem Ortsvorsitzenden, eins dem Kassierer, eins dem Schriftführer, eins dem technischen Leiter und eins dem Jungbanner-Führer.

3. Gau-Generalversammlung. Die diesjährige Gau-Generalversammlung findet am 16. und 17. Januar 1926 in Offenbach in der „Nischhalle“ statt. Nähere Einladung an die Ortsvereine ergeht noch.

4. Schriftwechsel mit den Ortsgruppen. Um allen Verwechslungen vorzubeugen, werden in Zukunft sämtliche Schriftstücke nur an den 1. Vorsitzenden gesandt werden, sämtliche die Kasse betreffenden Angelegenheiten dem Kassierer.

5. Adressen. In letzter Zeit häufen sich die Fälle, daß Briefe zurückkommen mit dem postalischen Vermerk „Welcher von vielen?“. Die Oberpostdirektion hat eine Verfügung erlassen, wonach Sendungen nur dann zugestellt werden dürfen, wenn die Adresse des Empfängers genau feststeht, so daß alle Verwechslungen vermieden werden können. Wir bitten die Vorsitzenden im eigenen Interesse, die Adresse immer deutlich mit Straße und Hausnummer zu schreiben um allen Scherereien aus dem Wege zu gehen.

6. Bundesstiftungsfeier. Am 21. Februar 1926 findet das Bundesstiftungsfest in Hamburg statt. Kameraden, die sich daran beteiligen wollen, melden dieses bis zum 1. Februar dem Gauvorstand, damit eine geschlossene Beteiligung möglich ist.

7. Ebert-Relief. Die Firma Pänkert in Heddernheim liefert ein sehr schönes Kopfreliet des ersten Reichspräsidenten in Metallguss. Größe 30x85. Preis 4 Mark.

8. Ebert-Bild. Durch die Firma Meißnerbach wurde uns ein sehr schönes Ebert-Bild für die Ortsvereine zur Verfügung gestellt. Die Reproduktion in der Papiergröße ist 24x32 Zentimeter, in Bildformat 13x18 Zentimeter. Preis 1 Mark. Bestellung durch die Gaugeschäftsstelle.

Mit Frei Heil!

Der Gauvorstand.  
Reinhold.

Der Gausekretär.  
Edmann.

Republik durch das Reichsbanner in alle Herzen der Bevölkerung getragen werden kann. Ein Kämpfer wird die Gaubeilage dadurch, daß in ihr die Demonstrationen und Veranstaltungen des Reichsbanners Zeugnis ablegen von dem unbeugsamen Willen aller im Reichsbanner vereinigten Republikaner, für die Erhaltung der demokratischen Republik das Leuzerke zu wagen.

Jeder einzelne Kamerad muß den neuen Kämpfer sein eigen nennen, um mit ihm ausgerüstet, den Kampf mit denjenigen aufzunehmen, die am Scheidewege stehen, oder in lauer Trägheit ihr armseliges Dasein leben. Kampf, geistiger Kampf gilt ihnen; die Ideen und Ziele der Republik müssen in ihnen ein hallendes Echo finden. Darum muß jeder Kamerad das geistige Rüstzeug besitzen, um für unsere Ideen kämpfen zu können. Und dieses Rüstzeug wird geschöpft aus dem Leben unserer Bewegung, das nun in der Gaubeilage seinen Ausdruck finden soll.

Jeder ein Kämpfer und jeder Kämpfer ausgerüstet mit den geistigen Waffen, dann wird eines Tages das müde Volk aufjauchzen vor dem „Neuen, Riesegebirge“, vor der Republik, dem Staate des Volkes!

Und so möge denn die Gaubeilage mit unserer Bundeszeitung so freudig in die Wohnungen aller Republikaner einziehen, wie vor sieben Jahren die müden Kämpfer aus dem blutigen Völkerringen in die Heimat zu ihren Lieben gezogen sind. Glück auf!  
Wilh. Fries, Sagsfeld.

## Aus dem Gau

Achern. Zu einer imposanten Kundgebung für die Republik gestaltete sich die Gründungsfeier der Ortsgruppe Achern. Die Anteilnahme der Bevölkerung äußerte sich in einer sehr starken Beteiligung, so daß die Tagungsräumlichkeiten im „Tivoli“ überfüllt waren. Auch die Beteiligung der Nachbargruppen, die mit Musik an der Bahn in Empfang und zum „Tivoli“ geleitet wurden, war eine rege. Zur Feier hatten sich in dankenswerter Weise der Musikverein Harmonie und der Arbeitergesangverein Eintracht zur Verfügung gestellt. Die Tagesordnung wickelte sich dank der ausgezeichneten Vorbereitungen der Kameraden Keppler und Mehinger glatt und rasch ab. Als Vorstand wurden gewählt Dr. Engler (Demokrat), zum technischen Leiter Kamerad Schmid (Oberachern, Soz.). Die sonstigen Vorstandsmitglieder werden später gewählt. Der anwesende Kreisleiter, Kamerad Lehmann (Offenbach), überbrachte die Grüße und Glückwünsche von Gauvorstand und Kreis, während die Vorstände der Ortsgruppen Baden-Baden, Karlsruhe, Nehl, Offenbach und Raßau mit zündenden Begleitworten die Grüße und Wünsche ihrer Gruppen übermittelten. Nach beendeter Feier formierten sich die Teilnehmer zu einem recht ansehnlichen Festzug, der sich unter Vorantritt des Raßauer Trommelkorps, der Musik der Harmonie Achern und der Bannergruppe durch die Straßen der Stadt bewegte und am Bahnhof endete. Der Verlauf war musterhaft und zeigte den Gegnern des Reichsbanners, daß der republikanische Gedanke marschiert und nicht mehr aufzuhalten ist. Öffentlich wirkt sich der harmonische Verlauf der Feier nunmehr dahin aus, daß die schon recht ansehnliche Ortsgruppe Achern weiterwächst.

Freiburg. Zur Hauptversammlung des Reichsbanners hatte der angekündigte Vortrag des Kameraden Geiler über Pan-Europa einen großen Teil der Kameradschaften der einzelnen Freiburger Bezirke im Saale der Gantbräuerei sich versammeln lassen. Der Vorsitzende, Kamerad Dr. Föhrenbach, gab in knappen Zügen ein Bild des Aufgabentages der Freiburger Ortsgruppe im Rahmen der Gesamtorganisation und einen Arbeitsbericht über das verfloffene Jahr. Der zweite Punkt der Tagesordnung, Kasernenbericht, gab nach kurzer Debatte und erfreulichen Berichten der Revisoren und des Kassierers ein gutes Bild der Durchorganisation der einzelnen Bezirke. Der Vorschlag, eine Weihnachtsfeier abzuhalten, wurde freudig begrüßt. In der stattfindenden Aussprache wurde nun der Arbeitsplan für die nächsten Wochen festgelegt. Es entspann sich eine rege Debatte über die derzeitige politische Situation und die letzten Wahlen. Im nächsten Punkt hielt Kamerad Geiler ein vorzüglich gehaltenes Referat über Pan-Europa. Ausgehend von dem jahres-tausendfachen Sehnen der Völker nach Frieden führte uns Kamerad Geiler, die letzten Kriege und die Ideen der 48er Jahre streifend, über die Schlachtfelder der Gesamtfront des Weltkrieges. In meisterhaften Worten verstand er es, die anwesenden Kameraden von der Idee des Pan-Europa zu überzeugen. Großer Beifall bewies, daß die von Kamerad Geiler vorgetragenen Gedanken vollstes Verständnis gefunden hatten.

## Inserate aus Mannheim

**Kaufhaus**  
**Hirschland**  
Mannheim. An den Planken  
**Sestgeschenke**  
in großer Auswahl  
1890

**Georg Kesten** G. 7, 9  
Tel. 5452

**Ausstattungsgechäft**  
Billiger Verkauf von Böden aller Art, Tricotagen, Polle, Wirt-, Strick- und Strumpfwaren. Ganz große Auswahl in Strickwaren, Knabenanzügen, Bindjaden, Sports-, Arbeitsböden und Arbeitsanzügen. 1914  
Zeitzahlung gestattet ohne Anzahlung.  
Reichsbannerrente 5 Prozent Rabatt.

Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen. Beleuchtungskörper aller Art, gegen 20 monatliche Monatsabnahme. 1897

**M. Eltis, T. 6, 33. Tel. 9908**

**C. Affenheimer**  
F. 1. 10. - Telefon Nr. 586. 1900  
Kränze, frische Blumen, Körbe und Bouquets für Freud und Leid, Tischdekorationen für Hochzeiten usw.

**Zigarrenhaus Bernh. Hofmann**  
Zigarren, Zigaretten, Tabake, Pfeifen  
Telephon 11015 O. 4. 10. Telephon 11015

**Das große Schuh-Spezial-Haus**  
Große Auswahl. Billige Preise.  
**J. 1. 1. Breite Straße**

**Fahrradhaus „Frischauf“**  
Inhaber: S. Bauernfeld, Trautweinstraße 17. 1908  
Herren-, Damen- u. Kinderräder, Ersatzteile. Schnelle und billige Ausführung sämtl. Reparaturen.

**F. C. Menger, N. 2, 1.**  
Bureaubedarf und Bureaumaschinen 1895  
Telephon 589. Telephon 8794.

**Parlophon-Musikhaus**  
**E. u. J. Schwab, K. 1, 5 h**  
und Ludwigshafen, Wredstraße 10a  
Parlophonapparate, Platten, Pianos, Trommeln, Pfeifen

**Liebholt**  
Betten u. Aussteuern  
H. 1. 4. / H. 1. 13. / H. 1. 14. 1909

Die besten und billigsten  
**Möbel und Betten**  
tempelfabrik 1913  
Buchdruckerei  
Gravuranstalt  
faufen Sie im 1915  
**Georg Wacker, P. 4, 2**  
Telephon 1065 und 4940  
liefert alle einschlägig. Artikel

**Möbelhaus Rosenberg**  
Schweyinger Straße 47  
Eigene Polsterwerkstatt

**Zug-Zug, G. m. b. H.**  
Untere Riebitz 14, Mannheim-Waldhof, Tel. 8858  
Sport- und Berufskleidung  
Spez.: Windjacken 1916

**Kaufhaus Dugeorge**  
Mittelstraße 90/92  
1906

**Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren u. Herrenartikel usw.**

**Reichsbanner-Kameraden!**  
Wollen Sie immer froher, guter Laune sein, Dann kaufen Sie bei mir Ihre Ware ein.  
**Zigarrenhaus Beyersdörfer, S. 2, 11**

Windjacken, Gürtel, Anzüge und Hosen, Stofflager  
**E. Sellmuth, Messplatz 7** 1904  
Mitglied des Reichsbanners

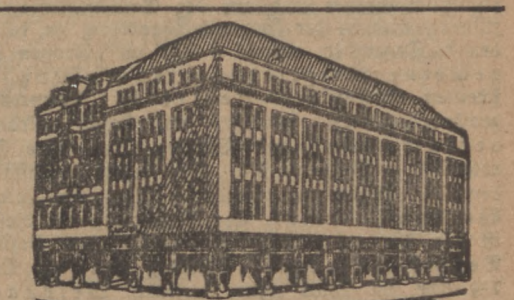
**Lose, Scherz- u. Karnevalartikel, Schach- u. Gesellschaftsspiele** 1907

**Schul-, Buchbinderei**  
J. 2, 12 - Tel. 4740

**„Concordia“**  
Sängerheim  
Lange Straße 99 - Tel. 8513  
Inh.: Carl Mände

**Odeon-Sprechapparate u. Schallplatten**  
Reiche Auswahl  
**A. Herb. Geisel, Mannheim**  
O. 2. 10 Runkstr. 1911

**Rameraden** berücksichtigt beim Einkauf die Inserenten des Reichsbanners



**KANDER**  
Mannheim

**Weihnachts-Geschenke**  
bekannt

**billig und doch gut**

**Restaurant Volkshaus**  
P. 4, 4/5 P. 4, 4/5  
Verkehrslokal des Reichsbanners 1908

**Die Volksstimme** darf in keiner Familie fehlen!  
Maßgebende große politische Zeitung :: Begründet 1890  
1890

# Weitere Inserate aus dem Gau Baden

## Karlsruhe

**Kaufe gleich-zahle später!**

Herren-Moden  
Damen-Moden  
Kinder-Moden

Herren-  
Maßabteilung

1/2 Anzahlung  
6 Mon. Abzahlung

**Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft**  
m. b. H.

Zweiggeschäfte: 1938  
Karlsruhe Mannheim  
Kronenstraße 40 411.



**Herren-Artikel**  
Oberhemden \* Krawatten  
Unterzeuge 1932

bietet stets in reicher Auswahl und bester Qualität zu mäßigem Preis

**Paul Burchard** Kaiserstraße 143

---

**Hahn, Kaiserstraße 54** 1936

Das altbekannte Spezialhaus für  
**Herren- und Damen-Kleidung**

**Möbelhaus Carl Aug. Marx**  
Karlriedrichstraße 24, Rondellplatz 1931

Möbel einfacher bis feinsten Art  
in bester Qualität.

---

**Kaufhaus Herm. Schmolter & Co.**  
Billigste Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel

---

**Tapeten, Linoleum, Teppiche**  
**Läufer, Wachsstiche, Kofoläufer**  
alles in großer Auswahl 1941

**H. Durand, Douglasstraße 26**

**Geschw. Knopf**  
Karlsruhe i. B.  
Das große Kaufhaus  
für alle. 1935

---

**Geschwister Gutmann**  
Größtes Spezialhaus für 1939

**Damenhüte**

Zigarrenhaus „Vadenia“  
**Jakob Weil**  
Kaiserstr. 163. Tel. 5602  
gegenüber Warenhaus Fieg.  
Agenturen 1929  
der Frankfurter Zeitung  
und Rudolf Mosse.

**Zum Salmen**  
am Ludwigsplatz  
Telephon 2019 1930

Treffpunkt  
des Reichsbanners.

---

**Zigarrenhaus**  
**Töpfer**  
Kriegsstr. 3a 1938

Ede Ruppurer Straße  
Ruppurer Str. 10  
Kaiserstr. 133 Ede Kreuzstr.

---

**Deutsche Eiche**  
Inh. Josef Wächter  
Kuglerstr. 60 Tel. 5921  
Verkehrslokal  
des Reichsbanners  
3. Kameradschaft. 1937

Reserviert 1934

**Pforzheim**

**Klein & Rathfelder**  
Gymnasiumstraße 24. 1924  
Erikotaaen — Wäsche — Konfektion.

---

**Freiburg**

**Curt Lindemann**  
Herrenartikel 1934  
Berufskleidung

---

**Rosner's Zigarren**  
find 1920

**allrenommiert**  
Kaiserstraße 30.

---

**Musikhaus Lehmpfuhl**  
Eisenbahnstr. 2a 1923  
Alle Art. Musikinstrumente

---

**Gewerkschaftshaus**  
Verkehrslokal  
des Reichsbanners.

---

**„Bea“-Schuhe**  
Kaiserstr. 116 1928

## Heidelberg

Denkt an die Schuhmacher-Produktiv-Genossenschaft Heidelberg, Fahrtaaffe 14

**Schuhlager und Schuhfabrik**

---

**Fahnen u. Zubehör**  
Heidelberger Fahnenfabrik Tel. 1043

**Reichsbannerbekleidung**  
liefert preiswert an Großabnehmer und Wiederverkäufer

**Rosenthal & Co. Nachf., Inh.: Alfred Kieß**  
Schröderstraße 12 1928

---

**Zigarren, Zigaretten, Tabak**  
in nur guten Qualitäten 1927

**L. Heeb, Rohrbacher Straße 33**  
Verfand nach auswärtig b. 10 Wt an p. Nachn. bei 50

**Baden-Baden**

**Zigarren, Zigaretten**  
Import- u. Versandhaus 1917

**Leo Jubelski, Lange Straße 16**  
Telephon 1546.

---

**Kameraden** kauft bei den  
Inserenten des  
Reichsbanner

**Offenburg**

**Fritz Schoel**  
Spezialhaus für 1919  
Herren- und Knaben-Bekleidung.

---

Brauchen Sie  
**Uhren**  
kaufen Sie beim  
Fachmann  
**Emil Schmiederer**  
Hauptstraße 39. 1918

---

**Werbt**  
für die  
**Bundeszeitung**

**Kreis Lörrach.** Am Sonntag den 6. Dezember 1925, nachmittags 8 Uhr Kreis-Konferenz im Lokal „Zum Reiterbräu“, Wallbrunnstraße. Hierzu entsenden die Ortsvereine bis zu 100 Mitgliedern zwei Delegierte, für weitere 500 Mitglieder je zwei weitere Delegierte. Tagesordnung: 1. Bericht von der Bundesvorstands-Sitzung und Organisatorisches. 2. Wahl des Kreisvorstandes. 3. Wünsche und Anträge. Anträge können bis zu Beginn der Konferenz an den stellvertretenden Kreisleiter, Kamerad Adolf Kießlich, Gewerkschaftssekretär, Lörrach, Spitalstraße 42, gestellt werden. Wir erwarten von den Ortsvereinen, daß ihre Delegierten vollzählig erscheinen.

**Kreis Mosbach.** Am Sonntag den 13. Dezember 1925, nachmittags 1 Uhr, Kreis-Konferenz im Hotel „Traube“. Hierzu entsenden die Ortsvereine bis zu 100 Mitgliedern zwei Delegierte, für weitere 500 Mitglieder je zwei weitere Delegierte. Tagesordnung: 1. Bericht von der Bundesvorstands-Sitzung und Organisatorisches. 2. Wahl des Kreisvorstandes. 3. Wünsche und Anträge. Anträge können bis zu Beginn der Konferenz an den Kreisleiter, Kamerad Ratschreiber Schwarz, Mosbach, gestellt werden. Wir erwarten von den Ortsvereinen, daß ihre Delegierten vollzählig erscheinen.

**Mannheim.** Am 19. Dezember veranstaltet der Ortsverein des Reichsbanners im Nibelungenaal des „Rosengartens“ ein Winterfest mit anschließendem Tanz. Ein reichhaltiges Programm unter Mitwirkung von Alfred Landorf, Elise Delant, dem Kinderballett, sämtlich vom Nationaltheater, der Volksingakademie sowie der Freien Turnerschaft, bieten die Gewähr, daß unsere Kameraden einige frohe Stunden erleben können. Kamerad Bürgermeister Dr. Kraus (Rehl), wird die Begrüßungsansprache halten. Den Tanzlustigen ist Gelegenheit geboten, das Tanzbein bis 3 Uhr morgens zu schwingen. Kameraden, werbt dafür, daß der Besuch des Festes ein guter wird! Karten zu 1 Mark einschließlich Steuer sind auf der Geschäftsstelle, bei den Bezirksführern und in der Parteibuchhandlung zu haben. — Dienstag den 8. Dezember, abends 8 Uhr im „Großen Mäherhof“ allgemeine Mitglieder-Verammlung. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. — Bezirk II. Donnerstag den 17. Dezember, abends 8 Uhr, im Lokal „Kranz“ Bezirksversammlung mit Vortrag über „Die Farben Schwarz-rot-gold“. — Bezirk Vb. Der Bezirk veranstaltet am Samstag den 12. Dezember, abends 8 Uhr, im Lokal „Arion“ eine Weihnachtsfeier. Der Reinertag aus dieser Veranstaltung ist für die arbeitslosen Kameraden des Bezirks bestimmt. — Bezirk Käferal. Sonntag den 13. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal „Zur Vorstadt“ Weihnachtsfeier mit Christbaumverlosung. Die Kameraden sind hierzu eingeladen.

**Siedenheim.** Die letzte Mitglieder-Verammlung hat einstimmig beschlossen, am 15. Dezember im neuerbauten Vereinshaus eine Weihnachtsfeier abzuhalten. Ebenso wurde beschlossen, anlässlich des einjährigen Bestehens des Vereins am 17. Januar eine kleine Feier zu begehen. Im großen ganzen kann von Siedenheim gesagt werden, daß die Ortsgruppe nicht nur ihren Mitgliederstand gehalten hat, sondern auch finanziell ihren Verpflichtungen nachgekommen ist. Der Kassenbestand ist sehr gut. Die Versammlungen und Veranstaltungen wurden immer recht rege besucht. Ausflüge und Ausmärsche zeigen eine ansehnliche Teilnehmerzahl. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß auch im kommenden Jahre die Bewegung weitere Fortschritte macht.

**Kreis Waldbüh.** Am Sonntag den 6. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr, Kreis-Konferenz. Hierzu entsenden die Ortsvereine bis zu 100 Mitgliedern zwei Delegierte, für weitere 500 Mitglieder je zwei weitere Delegierte. Tagesordnung: 1. Bericht von der Bundesvorstands-Sitzung und Organisatorisches. 2. Wahl des Kreisvorstandes. 3. Wünsche und Anträge. Anträge können bis zu Beginn der Konferenz an den stellvertretenden Kreisleiter, Kamerad Bez. Rat Keller, Schlossermeister, Waldbüh, Gartenstraße 2, gestellt werden. Wir erwarten von den Ortsvereinen, daß ihre Delegierten vollzählig erscheinen.

**Jähringen.** Die Ortsgruppe Freiburg hat nun auch ihren jüngsten Bezirk Jähringen, nachdem dieser einen so schnellen Aufschwung genommen hat, auf seine Füße gestellt. Von allen benachbarten Bezirken herbeieilend, versammelten sich die Kameraden im Gasthaus „Zur Krone“ zu einem geselligen Abend, dem ein Vortrag des Kameraden Geiler über die deutsche Reichsverfassung vorausging. Kamerad Geiler streifte vor allen Dingen die Abschnitte Rechtspflege, Grundrechte und Grundpflichten der Deutschen das Gemeinschaftsleben, Religion und Religionsgesellschaften, Bildung und Schule. In geselliger Unterhaltung vergingen noch ein paar frohe Stunden und allzufrüh mußte aufgedröckelt werden. Da morgens um 6 Uhr die Freiburger Kameraden bereits wieder nach Mühlheim abfahren zu einem kameradschaftlichen Treffen mit den Kameraden in Mühlheim. Mit diesen gemeinsam ging es zu einem Propagandamarsch über Staufen, Sulzburg, Schweighof nach Badenweiler. Die am Nachmittag im Kreise der Marktgräber Kameraden verlebten Stunden, vor allem die herzlichen Begrüßungsworte des Kameraden Mengler von Mühlheim, machen die Fahrt für alle Kameraden unbergänglich. Eine frohe Heimfahrt in einem schönen Marsch mit klingendem Spiel durch die Straßen der Stadt unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, ein fröhlich begeistert ausgeprochenes Hoch auf die Republik durch den Kameraden Kopp — und wieder hieß es sich trennen.

## Zeitsche Vorliebe für Dollars

Bei Breslau liegen die großen, vor noch nicht langer Zeit erbauten Werke der Firma Giesche's Erben, die in treudeutscher Gesinnung nur solche Arbeiter annahm, die republikanischer Neigungen unverbädigt waren, denn nach ihrer Auffassung war jeder, der sich Republikaner nennt, ein Vaterlandsfeind und „Republikanisch“ und „International“ galt bei den patriotischen Leitern und Besitzern als ein und dasselbe. Wer in Wahrheit als national-unzuverlässig angesehen werden kann, das zeigt eine der letzten preußischen Landtagsverhandlungen, in der aufgedeckt wurde, daß die teuch-bölkische Firma Giesche, bei der Juden als Gesellschafter ausgeschlossen waren, ihren Grubenbesitz, der für die deutsche Zinkeerzeugung ungeheuer wertvoll ist, an eine amerikanische Gesellschaft ausgeliefert hat. Dabei hat die preussische Staatsregierung der Giesche-Gesellschaft einen Vertrag angeboten, der den Erfordernissen der Gesellschaft gerecht wurde und auf die Belange der deutschen Wirtschaft Rücksicht nahm. Es wäre interessant zu erfahren, wer für die Beschlüsse der Giesche-Gesellschaft verantwortlich gewesen ist. Hoffentlich wird es dem preußischen Staatskommissar gelingen, hierin volle Aufklärung zu schaffen.

Die Namen der bisherigen Gesellschafter von Giesche's Erben, deren Träger sicher als Hüter nationaler Belange von ihren Untertanen verehrt werden, klingen weder republikanisch, demokratisch noch unarisch. Sie seien hier genannt: 1. Friedrich Freiherr v. Nischhofen auf Jabobsdorf, Rittergutsbesitzer, 2. Friedrich Karl Maube, genannt von Schmidt, Gutsru, Major a. D., Rittergutsbesitzer, 3. Freiherr Wilhelm v. Kottwitz, Sprotau, Landrat a. D., 4. Dr. Euard v. Eichhorn, Bankier, Breslau, 5. Friedrich Bernhardt, Commerzdorf b. Züllichau, Geh. Bergrat, 6. Günther Graf v. Rößern, Briesg, Landrat a. D., 7. Friedrich v. Niesisch-Roseneg, Kuchelsberg bei Biegnitz, Landesältester, 8. Dr. Kurt v. Lieres, Landrat a. D., Breslau, 9. Casar v. Falkenberg und Proschlit, Breslau, 10. Friedrich Graf v. Carmer, Mühen, Krs. Gutsru, Majoratsherr, 11. Hans Walter v. Leichmann und Logischau, Dombrowka b. Proskau, Landesältester, 12. Hugo Ganse, Breslau, Wirklicher Geh. Oberregierungsrat, Präsident der Ansiedlungskommission a. D.

Von 12 Gesellschaftern also 10 schlesische Herren vom Adel und trotzdem diese Vorliebe für Dollars! Treudeutsch alleweg!

## Inserate aus Ludwigschafen und dem Gau Pfalz

**Ludwigshafen**

Größtes pfälzisches Spezialhaus für  
Sport-Artikel, Herren-Artikel, Vereins- und Festabzeichen

**Jakob Becker**  
Ludwigstraße 50 • Telephon 647 1944

---

**Wer sich gut bettet, schläft gut!**

**Bettenhaus Grombacher, Ludwigstr. 10**

---

**Kaufsch & Lampert**  
Gummwaren- und Sanitätshaus  
Technischer Industriebedarf  
Bismarckstraße 56 1947

**Leo Alsbacher** 1942

Billige und gute Bezugsquelle sämtlicher  
**Schuhwaren**  
Ede Ludwig- und Wredestraße

---

**Restaurant „Zum Stadion“**  
Inh.: Friedr. Röhler Gumboldtstr. 40 Telephon 2276  
Verkehrslokal des Reichsbanners

---

**Fr. Mutschler**  
Schneiderei, Bismarckstraße 40, V.  
empfehlenswert zur Anfertigung moderner 1945  
**Herrengarderoben, Reparaturwerkstatt.**

**Kaiserslautern**

**Jeder Republikaner**  
der Nord- und Westpfalz abonniert die

**Pfälzische Freie Presse**

Publikationsorgan der Sozialdemokratischen Partei  
und des Reichsbanners.

Hauptgeschäftsstelle: 1944  
Kaiserslautern, Utrinmarkt 19. Tel. 902 und 1189.  
Filiale: Firmasens, Alleestraße (Volkshaus), Tel. 514.

---

**Wälzische Volkszeitung**  
Größtes demokratisches  
Organ der Pfalz 1943

Inserate haben durchschlagenden Erfolg

**Möbelhaus**

**Wilhelm Friedländer**  
Rechte Schloßstraße 3 • Telephon 645. 1949

**Pirmasens**

**Konsumverein f. Pirmasens u. Umgeg.**  
E. O. m. b. H.  
23 Verteilungsstellen / 2 Bäckereien  
Kohlen- und Holzhof 1951  
Eigene Sparkasse — 8000 Mitglieder

**Herren-Anzüge**  
Mäntel u. Hosen  
kauft man billigst im  
Konfektionshaus 1950  
H. C. Essem, Hauptstr. 5

**Speyer**

**Sum Jolobsbrunnen**  
Gehdenreichstraße 18  
Verkehrslokal des Reichsbanners und  
der S.P.D. Inhaber: Michael Seibel 1958

Reserviert!